

Ein neues naturwissenschaftliches Werk von Wilhelm Bölsche!

Ⓜ

Demnächst wird erscheinen:

Aus der Schneeegrube.

Gedanken zur Naturforschung

von

• Wilhelm Bölsche. •

Cirka 23 Bogen gross Oktav in vornehmer Ausstattung. • • Geheftet 6 Mark. Fein gebunden 7 Mark 50 Pfennig.

Der Verfasser legt in dem Werke seine Weltanschauung dar. Diese Weltanschauung fußt auf der Naturwissenschaft. Aber der Verfasser ist der Ansicht, daß wir in der Auffassung der naturwissenschaftlichen Resultate heute vor einer Wende stehen. Verfrühte Anschauungen, die zu einem trostlosen Pessimismus führen mußten, machen einem geläuterten Natur-Begriffe Platz, in dem der Mensch wieder ganz Raum für sich, seine Hoffnungen und Ideale findet. In diesem Sinne zielt das Werk als Weckruf nach zwei Seiten: einerseits auf die Laien, andererseits auf die Naturforscher selbst, denen es zur Klärung über die Grundideen beitragen soll. In seiner gewohnten Art bringt der Verfasser das alles aber nicht philosophisch abstrakt vor. Er führt den Leser durch ein buntes Naturpanorama. Er gibt eine Fülle allerneuesten Tatsachen-Materials. Er zeigt frische Resultate der Entwicklungslehre. Ausführlich behandelt er die aktuelle Frage vom sogenannten „Zusammenbruch des Darwinismus“. Dazwischen werden Porträts moderner Naturforscher, wie Virchow und Dubois-Reymond, gezeichnet. Als Gegenstück echter Wahrheitsforschung wird eine spiritistische Sitzung aus eigener Erfahrung geschildert. Dann wird der „Wirklichkeitsbegriff“ kritisch zerlegt, mit Streiflichtern auf die moderne Kunst. Mit Wärme wird das Verhältnis der Naturwissenschaft zum echten Kerne des Christentums erörtert. Frische Landschaftsbilder aus dem Wanderleben des Autors durchziehen stimmungsvoll das Ganze.

Die glückliche Mischung des Künstlerischen und Naturwissenschaftlichen, die Bölsche eigen ist, hat ihm längst eine zahlreiche und sich immer noch vermehrende Gemeinde treuer Verehrer geschaffen.

Bezugsbedingungen:

Nur bei Vorausbestellung gegen bar 40% und 11/10. Einbände à M. 1.05 netto.

Nach Erscheinen ausnahmslos nur 30% und 11/10. Gebundene Exemplare sind auch von den größeren Barfortimenten zu beziehen.

Dresden, August 1903.

Carl Reißner.